Beschlussvorlage

2019-2024/SR-341

Status: öffentlich

Bereich Fachbereich Bau und Stadtentwicklung (BAU)
Bearbeiter Frau Hannemann

Erstellungsdatum: 17.11.2023
Aktenzeichen

Betreff:

Erhebung von Gebühren sowie die Kostenerstattung für die Niederschlagsentwässerung für die Einheitsgemeinde Genthin, hier die Kernstadt betreffend

Beratungsfolge:			Abstimmung			
Sitzungsdatum	Gremium	Zuständigkeit	Ja	Nein	Ent	Bef
14.12.2023	Stadtrat der Stadt Genthin	Entscheidung				

Ergebnis der Abstimmung: **beschlossen** **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung der Satzung der Stadt Genthin zur Erhebung von Gebühren sowie Kostenerstattungen für die Niederschlagsentwässerung gemäß Anlage, hier § 8 den Gebührensatz betreffend. Der jährliche Gebührensatz ändert sich von 0,58 € auf 0,63 €. Die Gebührensatzung soll zum 01.01.2024 in Kraft treten.

(Matthias Günther)
Bürgermeister

Sachverhalt:

Bezugnehmend auf den Beschluss zur Satzung über die schadlose Beseitigung des Niederschlagswassers und den Anschluss an die öffentliche Niederschlagswasseranlage wurde eine Nachkalkulation für die Jahre 2022 und 2023 erstellt. Daraus ergibt sich die Vorkalkulation für die Jahre 2024-2026 und die für Erhebung resultierenden Gebühren in diesem Zeitraum

Gemäß § 8 der aktuellen Satzung beträgt der Gebührensatz bisher 0,58 €/m² für die Einleitung von Niederschlagswasser in die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage, welche sich nach der Größe der bebauten, befestigten und/oder teilbefestigten Fläche des Grundstückes bemisst. Dieser soll zum 01.01.2024 auf 0,63 €/ m² erhöht werden.

Die Kalkulation zum Gebührensatz bezieht sich auf die bereits bekannten Investitionen, die in den nächsten 3 Jahren zu erwarten sind, neben den allgemein anerkannten Kalkulationsgrundlagen wie Unterhaltungsaufwand, Abschreibungen etc.

Die Preisveränderung wird hauptsächlich durch den veränderten Flächenmaßstab begründet. Nach der Erstveranschlagung, den Widerspruchsverfahren kam es zum Teil zur Korrektur der versiegelten Flächenteile und der Gebührenberechtigungen, so dass sich die Bemessungsfläche verringert hat.

Die Niederschlagsgebühr wird durch Bescheid festgesetzt und ist als eine Jahresgebührenschild zu betrachten, die jeweils zu Beginn des Erhebungszeitraumes entsteht.

Gemäß § 5 KAG –LSA Abs.2b kann die Kostenermittlung für einen Kalkulationszeitraum erfolgen, der 3 Jahre nicht übersteigen soll. Somit wäre eine neue Kostenkalkulation für die Kernstadt Genthin 2026 anzufertigen. Etwaige Korrekturen werden dann in einer Nachkalkulation dargestellt und mit dem danach zu kalkulierenden Gebühren verrechnet. Der Entwurf der Gebührensatzung ist der Beschlussvorlage beigelegt.

(A. Hannemann)
Sachbearbeiterin FB BAU

(D. Turian)
Fachbereichsleiterin BAU

Anlagen:

327700- 1. Änderung der Gebührensatzung zur Niederschlagsentwässerung vom 14.12.2023

1.Änderung NSW Satzung § 8 betreffend

Finanzielle Auswirkungen:

Einnahmebeschaffung